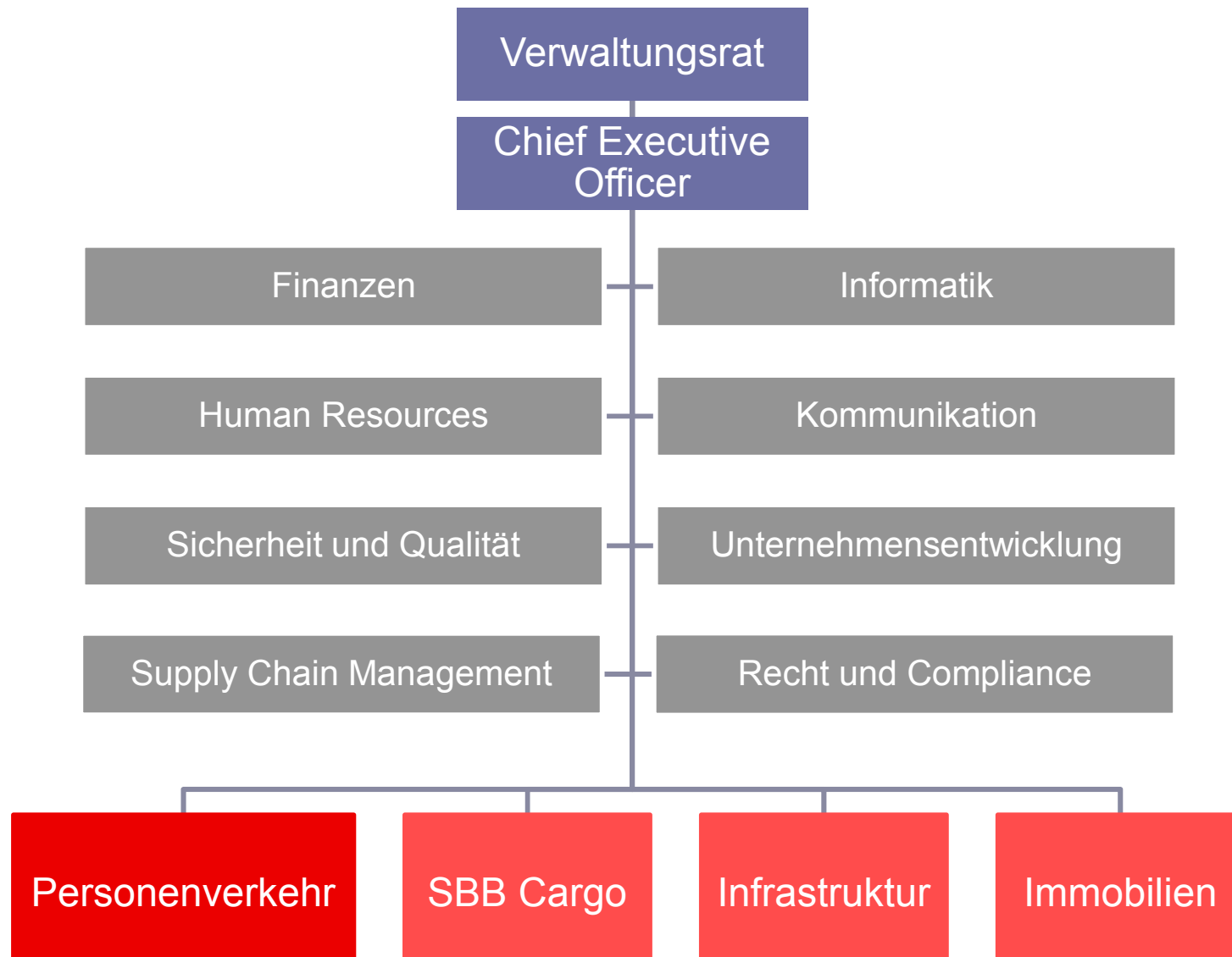


SBB Operating Richtung Zukunft

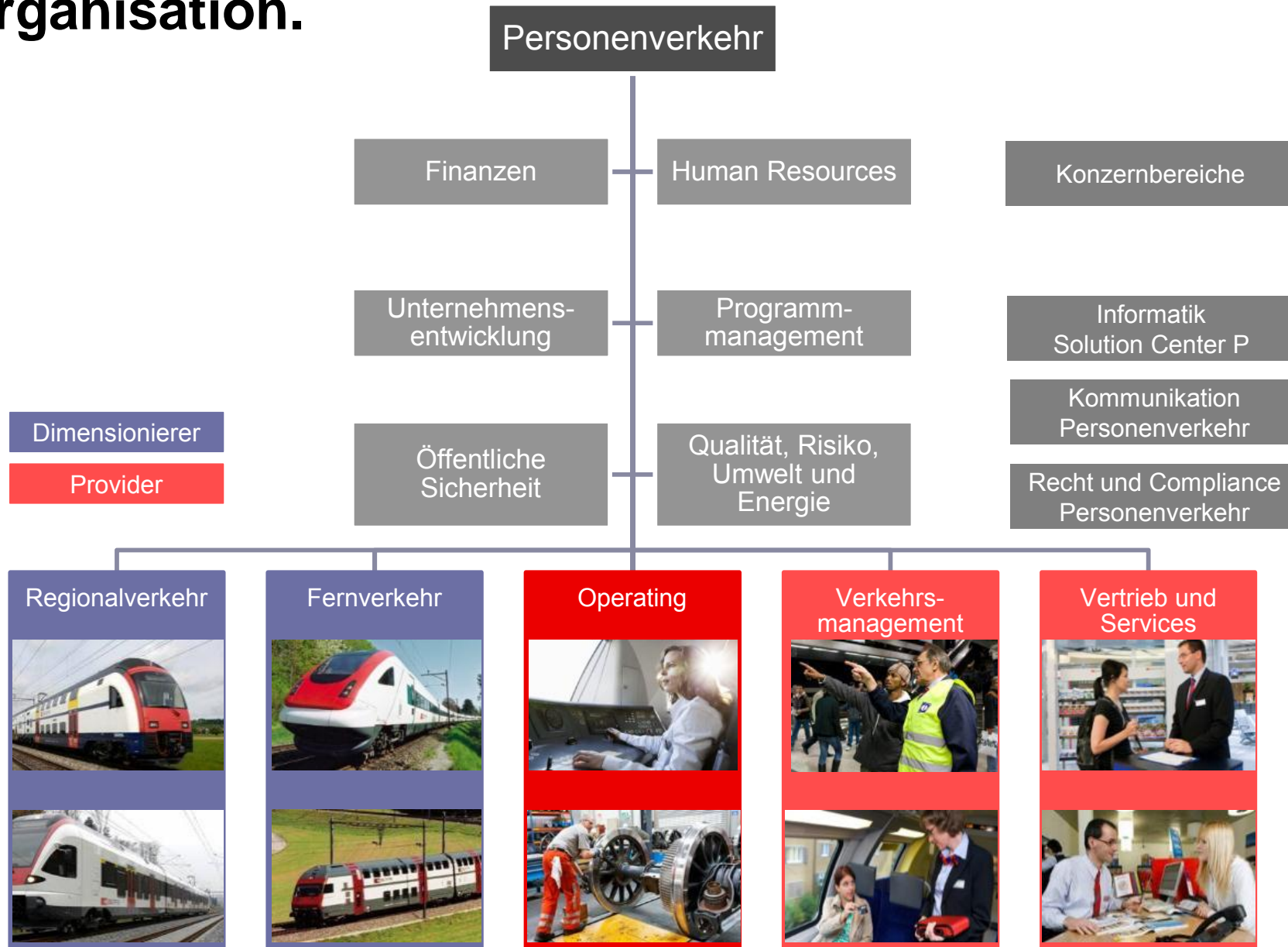
Krefeld 16. / 17. 03. 2015



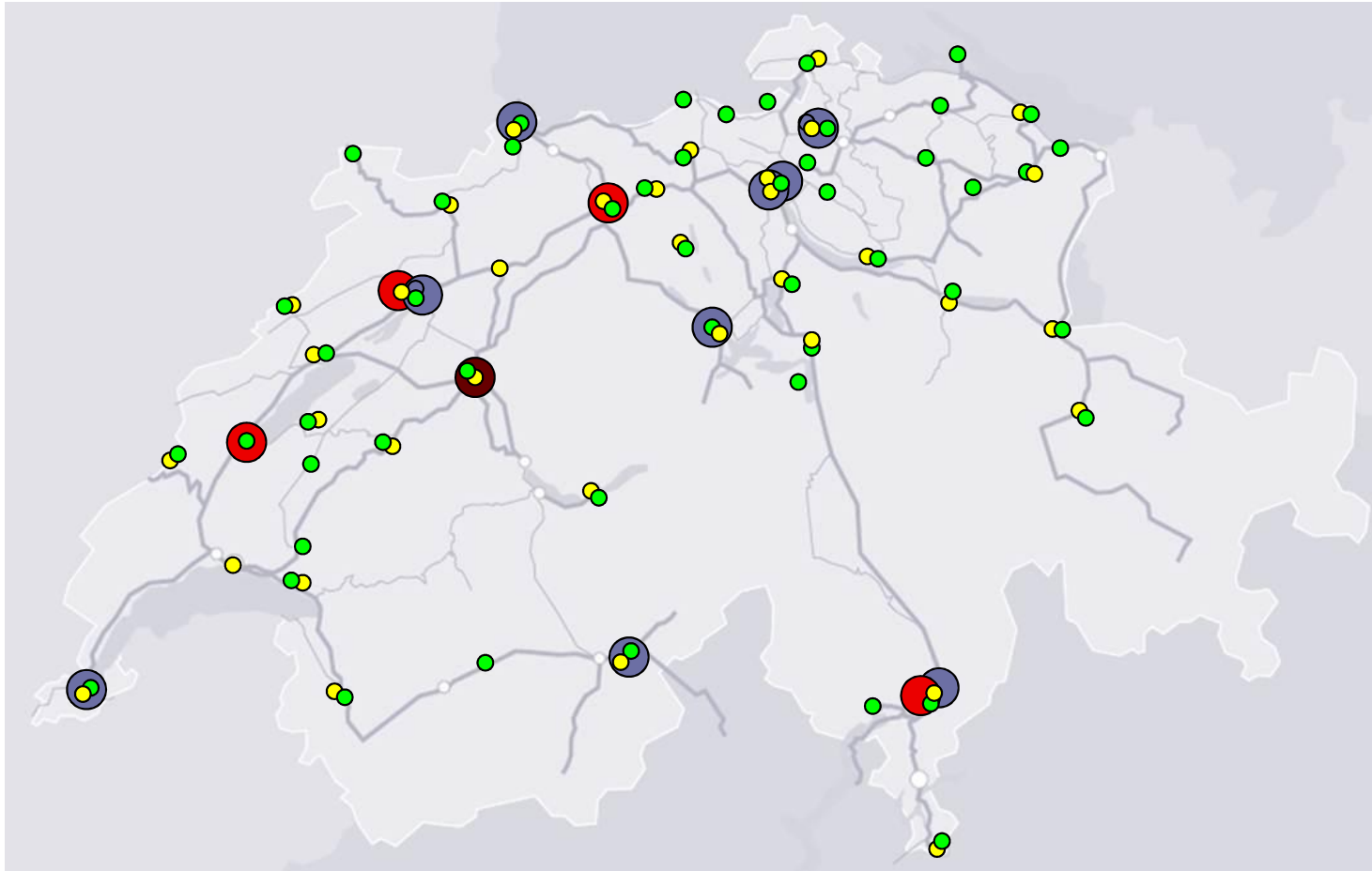
Schweizerische Bundesbahnen SBB AG. Organisation.



Personenverkehr. Organisation.



Flächendeckende Organisation zur Erfüllung des Auftrages.



- 9 Service- und Reparaturanlagen
- 26 Standorte Zugvorbereitung
- 4 Industriewerke
- OP-Zentrale
- 35 Depots Zugführung

Mit «OP 2016» richten wir den Betrieb auf die künftigen Anforderungen aus und gestalten den Wandel aktiv.

Starkes Wachstum von komplexeren Zügen

- Moderne, Lange, untrennbare, Triebzüge
- Höhere Komplexität: Elektronik statt Mechanik

Steigende Kostensensitivität unserer Auftraggeber

- Druck auf Kosten und Investitionen
- Langfristige Transparenz und Verbindlichkeit

Steigende Anforderungen, Sicherheit, Qualität, Regulation

- Tiefe Toleranz für Unqualitäten
- ECM-Anforderungen
- Starke Auslastung Bahnnetz

Heterogenere Anforderungen der Auftraggeber

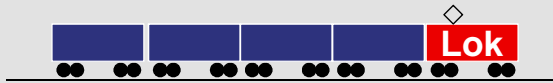
- Nachfrage volatiler
- Drittgeschäft

Strategie OP



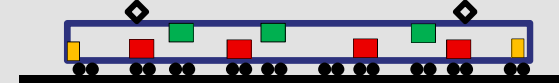
Flottenstruktur verändert sich zu standardisierten vernetzten Triebzügen.

Gestern: Stabile, mechanische Low-Tech



- Lok mit der gesamten Elektrik und weitgehend rein **mechanische** Wagen.
- Einfach **trennbare** Einheiten: defekte Wagen können rasch ausgewechselt und der Zug wieder in den Umlauf gebracht werden.

Morgen: Leistungsfähige, vernetzte High-Tech

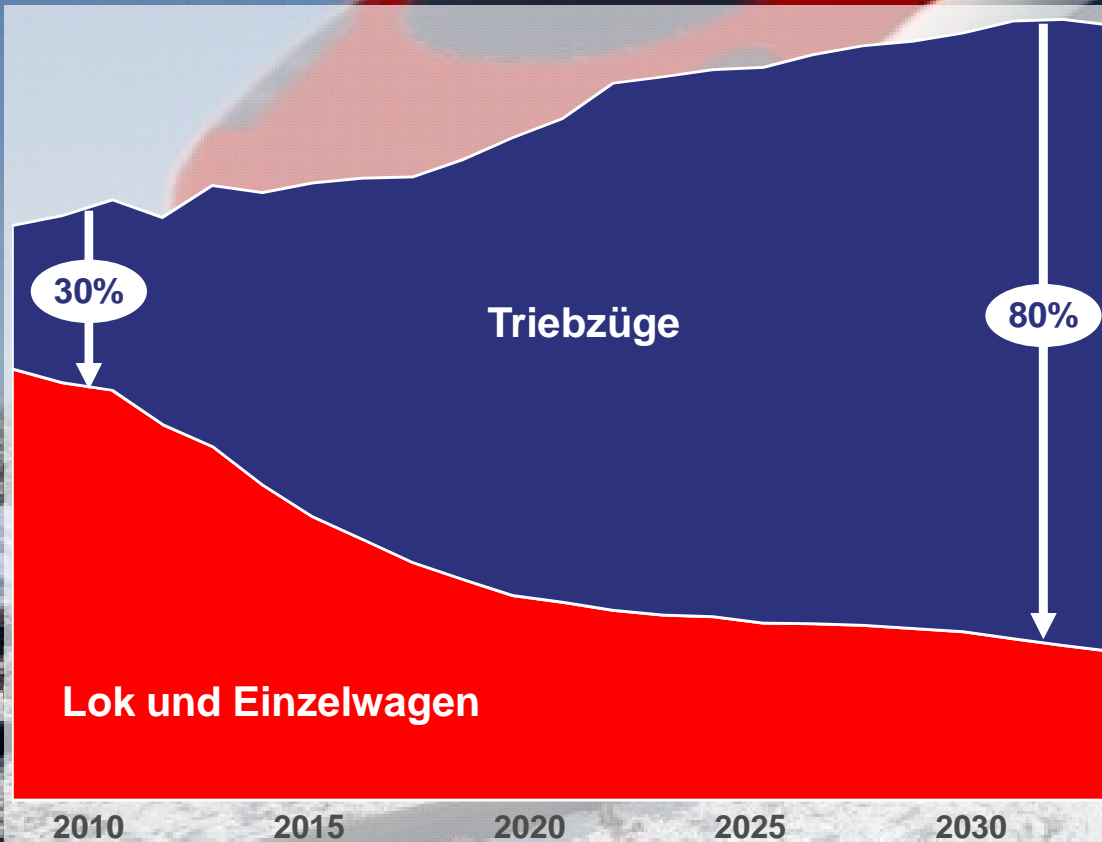


- Triebzüge mit **verteiletem Antrieb** und **vernetzten**, digitalen **Systemen**.
- **Untrennbar**: bei einem defekten Teilsystem fällt der ganze Zug aus.

Herausforderungen

Entwicklung neuer Kompetenzen, Konzepte, Prozesse und Organisation notwendig, um:

- die heutige hohe **Verfügbarkeit** zu gewährleisten
- **steigender IH-Bedarf** und Kosten aufgrund grösser Komplexität unter Kontrolle zu behalten
- die **komplexen Systeme** mit unterschiedlichen **Lebenszyklen** effektiv zu managen (Management auf Fahrzeugebene genügt nicht mehr)
- andere **Kompetenzen** der Mitarbeitenden nötig («Elektronik zusätzlich zur Mechanik», «vorausschauend statt reaktiv»).



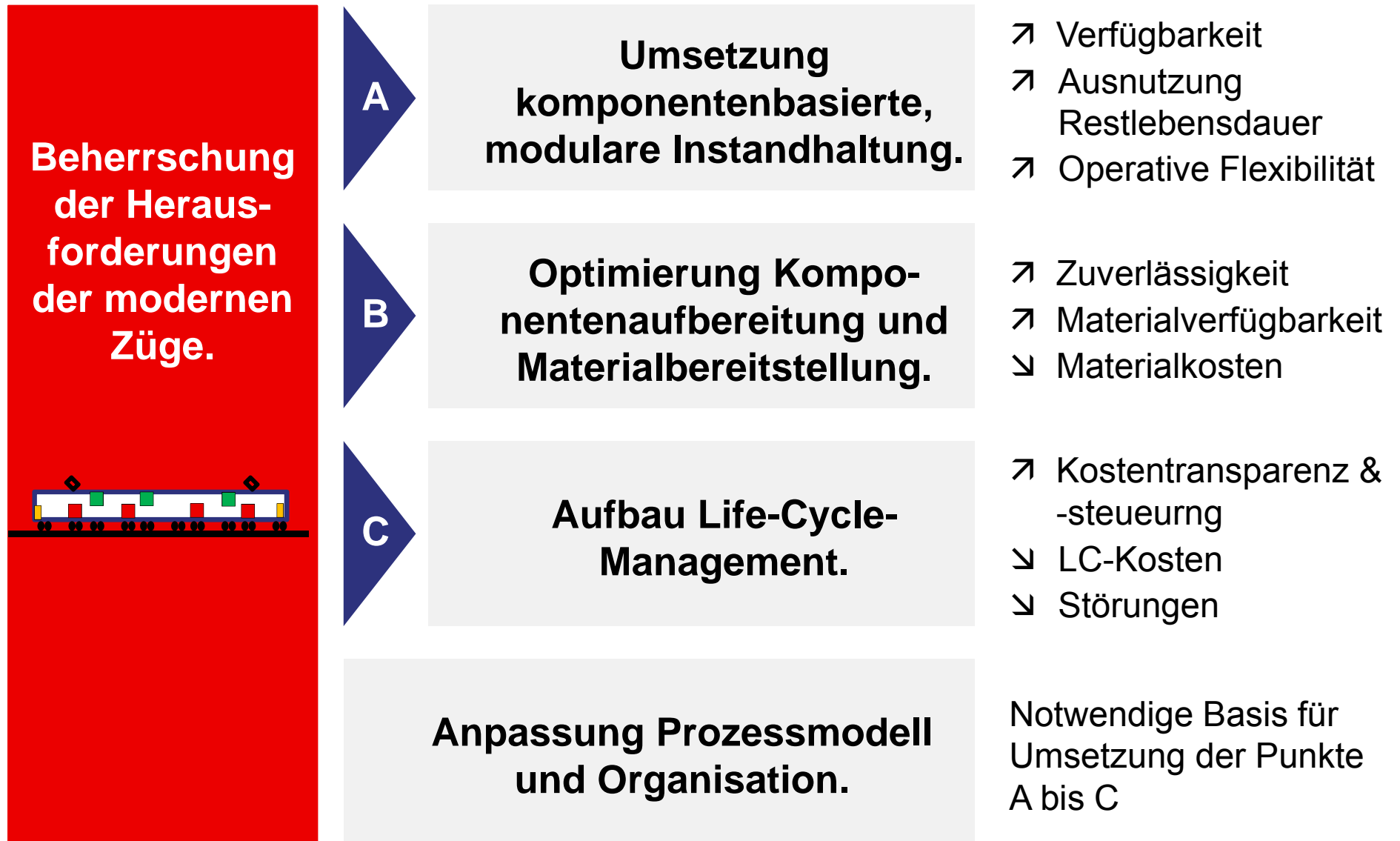
→ **Das starke Wachstum der Triebzüge**

hat erheblichen Einfluss, wie wir in Zukunft die Bahn betreiben.

→ **Mit OP 2016**

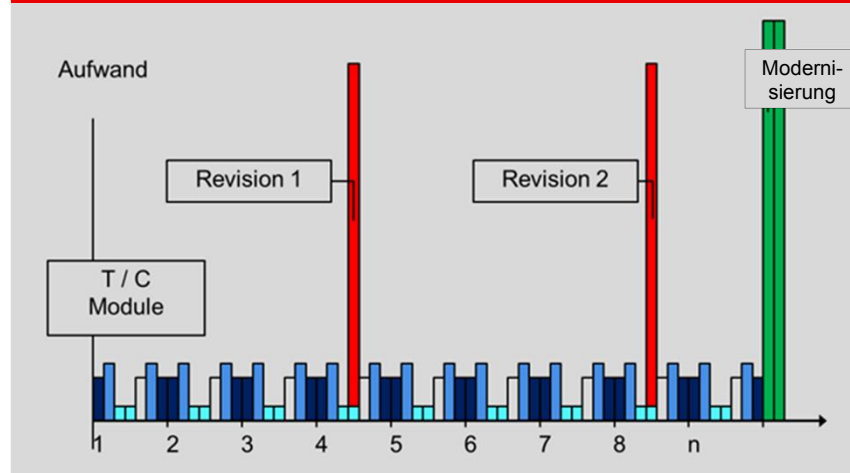
bereiten wir uns auf die Herausforderungen der modernen Triebzüge im Bahnbetrieb vor.

Drei Stossrichtungen zur Entwicklung neuer Kompetenzen, Konzepte, Prozesse und Organisation.

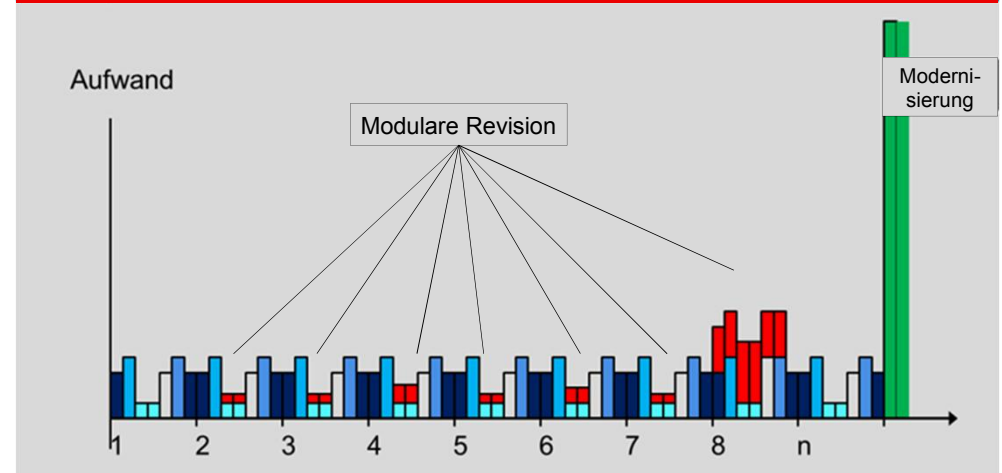


Komponenten-Tausch im natürlichen Stilllager für Revisionen und Reparaturen.

Heutiges Revisionskonzept



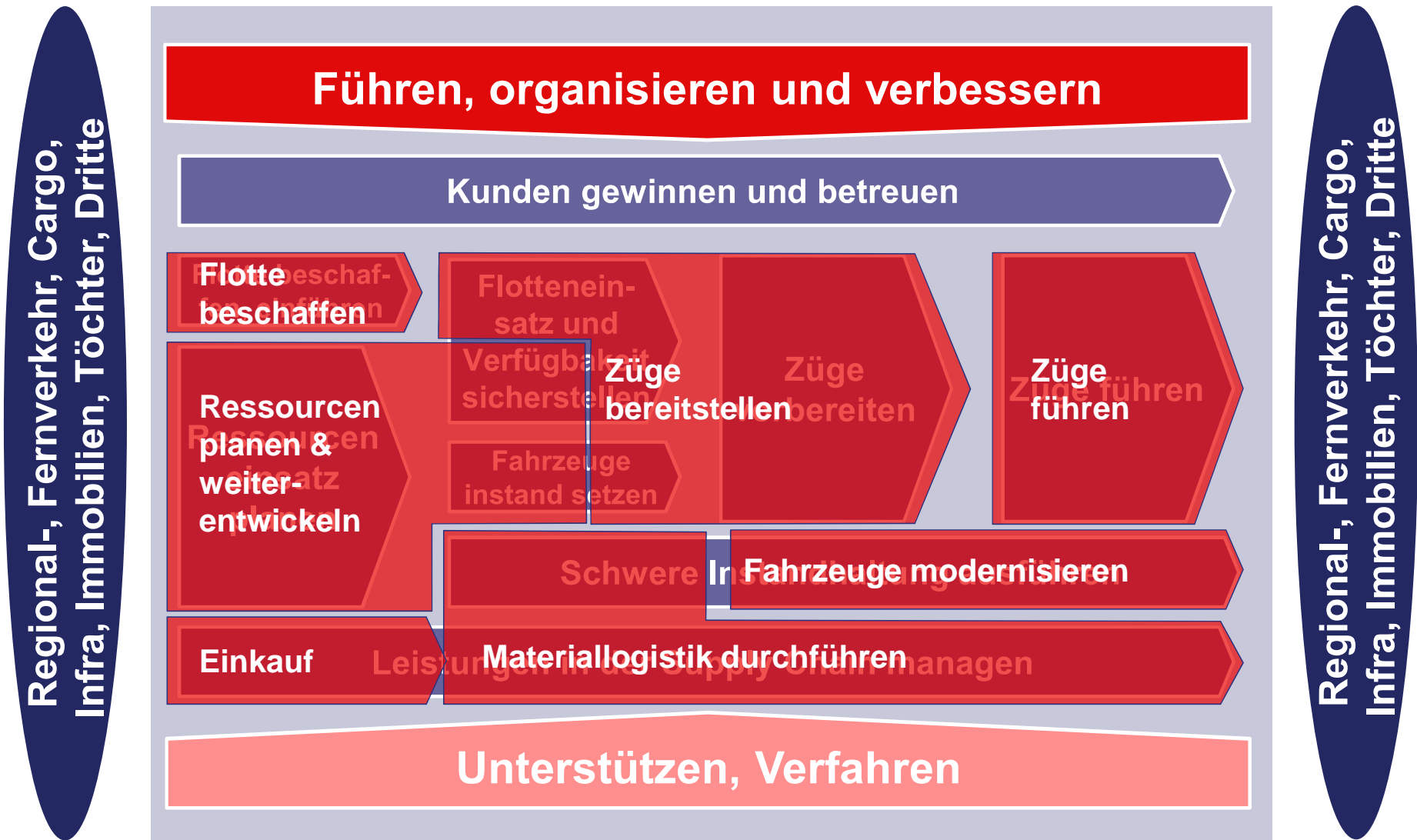
Modulare Revision



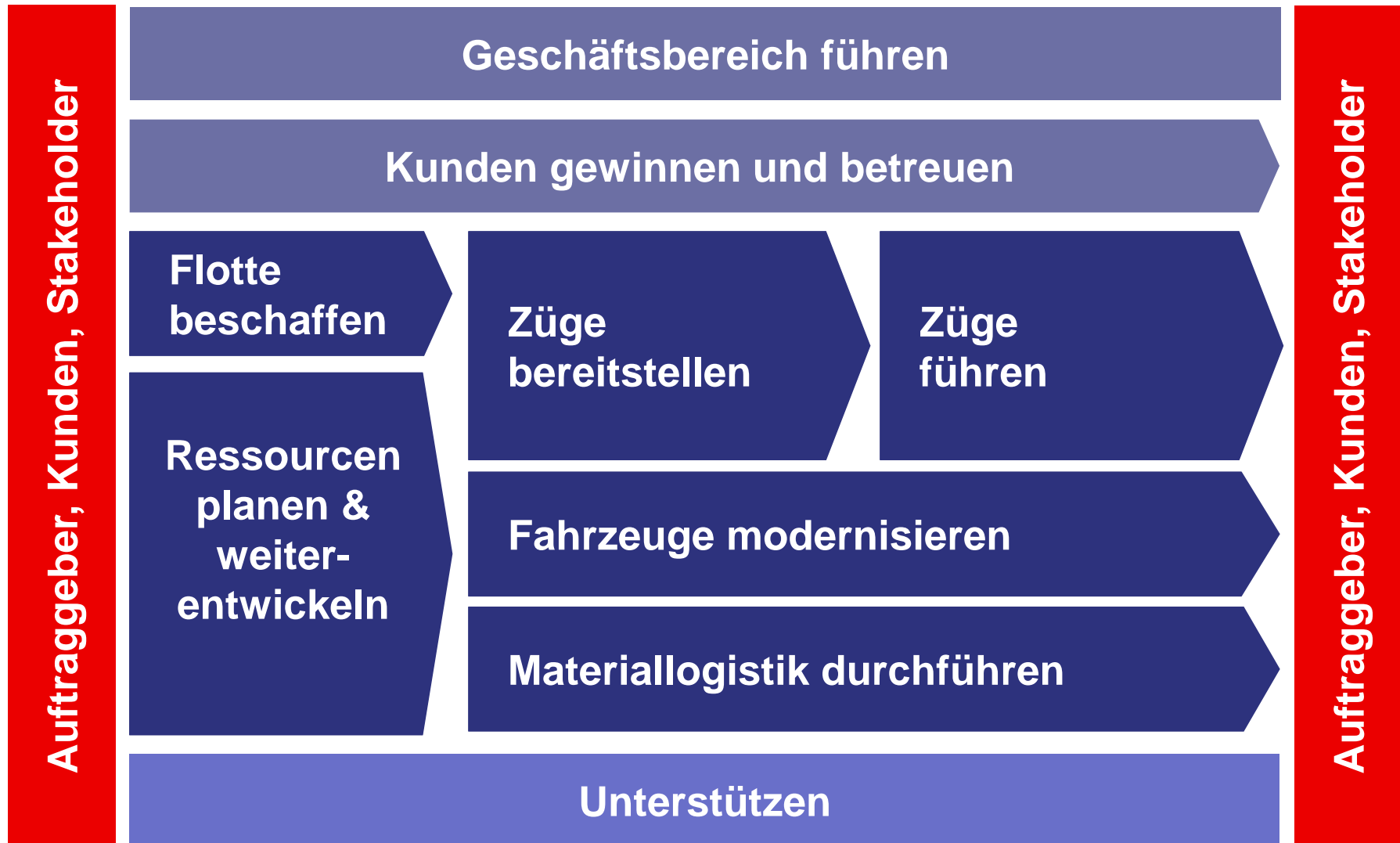
Ziele der modularen Revision

- **Hohe Fahrzeugverfügbarkeit** durch Ausführung der Instandhaltungsarbeiten im natürlichen Stilllager (d.h. der Zug wird kommerziell nicht gebraucht).
- Gleichzeitig **Reduktion der Instandhaltungskosten** durch Verschleissoptimierung der Komponenten.
- Arbeiten können flexibel **dezentral** in den **Serviceanlagen** oder **zentral** in den **IWs** durchgeführt werden und dadurch Überführkosten, Auslastung, Logistikkosten und Stillstandzeiten optimiert werden.

So arbeiteten wir bisher ...



... und so in Zukunft: das neue Prozessmodell von OP.



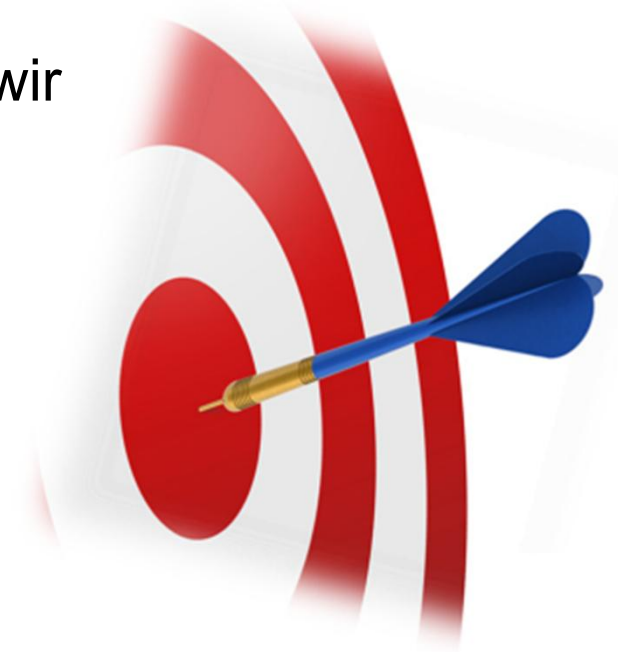
Die Anpassung des Prozessmodells und der Strukturen hat viele Vorteile.

- **Optimale Ausrichtung** von Prozessmodell und Organisation auf interne sowie externe Anforderungen
- **Beherrschbarkeit des Rollmaterials** einschliesslich aktiver und verlässlicher Steuerung der Kostenentwicklung **über gesamten Lebenszyklus**
- **Verbesserte Materialverfügbarkeit** durch Reduktion von Schnittstellen und klare Verantwortlichkeiten
- **Massgeschneiderte Services** für unsere Auftraggeber



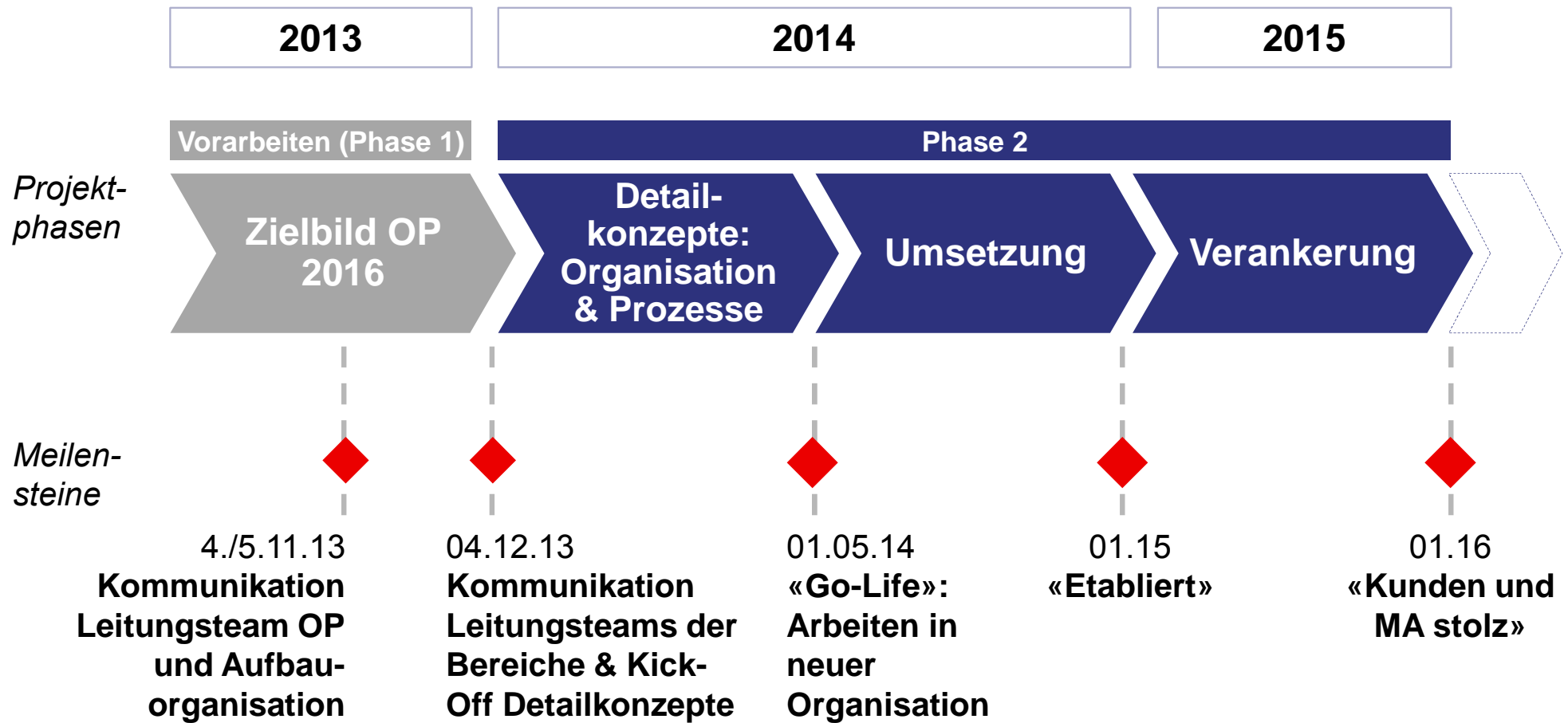
Davon profitieren alle.

- Steigerung der Zufriedenheit unserer **Endkunden** dank modernem Rollmaterial mit hohem **Komfort**, hoher **Zuverlässigkeit** und einem attraktiven **Preis-Leistungsverhältnis**
- **Massgeschneiderte** Lösungen für unsere **Auftraggeber**
- **Klare** Ansprechpartner und Verantwortlichkeiten für unsere Kolleginnen und Kollegen
- Vorteile für **Eigentümer und Gesellschaft**, da wir langfristig die **Kosten** des Betriebs sowie die **Investitionen** im Griff haben
- Als **OP Mitarbeitende** sind wir **stolz** auf unsere Leistung für unsere Kunden und schaffen damit zukunftssichere Arbeitsplätze



Das Vorgehen bis 2016.

Ein stabiler Betrieb und Sicherheit haben jederzeit höchste Priorität.



OP 2016

Was uns wichtig ist.

Gelebte Partnerschaft mit den Sozialpartnern und der Personalkommission



Personalvertreter des
Fachausschusses OP 2016:
André Martin
Oliver Gsponer
Roger Derungs
Claude Meier
Kurt Wyss
Christoph Geissbühler